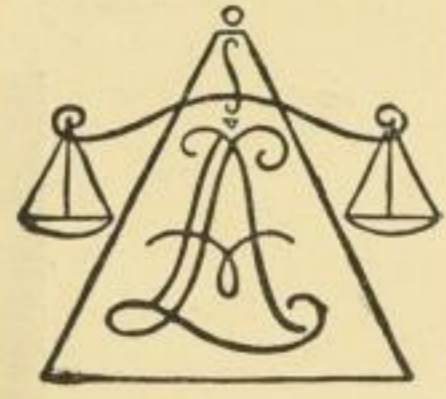


ALBERT LANGEN  
VERLAG  
FÜR LITTERATUR UND KUNST  
MÜNCHEN



In diesen Tagen erscheint:

Z

Max Dauthendey

# Die acht Gesichter am Biwasee

Japanische Liebesgeschichten

Geheftet 3 Mark 50 Pf., in Pappband 5 Mark

In Halbfranz gebunden 6 Mark 50 Pf.

Seit seinem Buche »Lingam, Asiatische Novellen« hat Max Dauthendey sein Stoffgebiet äusserlich verändert: die exotische Welt Asiens dient ihm in jenem, wie auch in diesem neuen Novellenband mit ihrem schillernden und fast symbolisch geheimnisvollen Leben als die prunkvolle Schale, in der er seiner stark angewachsenen Gemeinde — orientalischen Juwelen gleich — seine dichterisch so ursprünglichen Erzählungen darbietet über sein eigenes Thema, — die Liebe und Liebesleidenschaft. Die Menschen werden zwar nie müde, von der Liebe und ihrem Leid zu hören, aber dennoch ist es erstaunlich, dass Dauthendey immer wieder davon erzählen kann, ohne durch Wiederholungen, ohne durch Nachlassen in der Erfindung zu enttäuschen. Bei ihm ist alles geniale Konzeption, und sie scheint niemals versagen zu können. Denn erfunden sind auch die meisten dieser japanischen Liebesgeschichten und zeigen dabei doch eine Echtheit nicht nur in der Gruppierung der Geschehnisse, sondern auch im Vortrag, und haben auch wie die alten Märchen der morgenländischen Völker als tiefsten Kern die reinste, einfachste und rührend schlichte Menschenweisheit, dass man bewundern muss, wie meisterhaft Dauthendey diese so anziehende Form, die seinem innersten Wesen überaus zuzusagen scheint — denn er ist im Grunde einfach und naiv wie jene unverbildeten Völker —, mit köstlichem Inhalt zu füllen vermag. Seine neuen Liebesgeschichten sind wie die Blütenhaine ihrer Örtlichkeit voll be rauschenden Duftes, voll heissen Empfindens und zarter Musik, stark und lieblich wie die Seelen der von der Liebe Beglückten.

Bezugsbedingungen: i. R. 25%, bar 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>% u. 7/6

Wir bitten zu bestellen —

Albert Langen, München

München, 1. März 1911